

Die Fraktionssitzung: „Informationsbasar“ für Parlamentarier

Mit Spannung wird immer dienstags in den Sitzungswochen die Fraktionssitzung von den Parlamentariern erwartet. Das ist gewissermaßen die parlamentarische Vollversammlung jeder im Bundestag vertretenen Partei. Die Fraktionssitzung ist Motor und Schaltzentrale der Fraktionsarbeit. Alle Entscheidungen, die im Plenum zu treffen sind, werden hier vorbesprochen, alle wichtigen politischen Fragen behandelt. Für die Parlamentarier ist die Teilnahme ein Muss.



Fraktionen sind Teile des Parlaments. Abgeordnete einer Partei schließen sich zu einer Fraktion zusammen. Sie bildeten sich erstmals im 17. Jahrhundert im englischen Parlament. Rechtlich anerkannt wurden sie in Deutschland in der Geschäftsordnung der Weimarer Republik. Erste Ansätze gab es allerdings schon in der Frankfurter Nationalversammlung.

Die Fraktionen besitzen das Recht zur Gesetzesinitiative. Zur Bildung einer Fraktion ist eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten notwendig – in Deutschland können mindestens 5 % der Mitglieder des Bundestages eine Fraktion bilden.

Die Fraktionssitzung ist für die Meinungsbildung die wichtigste Zusammenkunft der ganzen Woche. Hier wird eine klare Marschrichtung für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben im weiteren Verlauf der Sitzungswoche vorgegeben. Hier erörtern die Parlamentarier die politische Lage, beschließen Gesetzentwürfe und weitere Initiativen und stellen die Rednerliste für die Debatten im Bundestag auf. Hier kann sich jeder Abgeordnete mit seiner Meinung einbringen und mitdiskutieren. Sie ist zugleich der Ort, an dem die Linie der Fraktion abschließend festgelegt wird.

Und: Wer irgendetwas mit irgendwem absprechen muß – der sollte zur Stelle sein, denn zu keinem anderen Zeitpunkt ist die Gelegenheit so günstig, alle Entscheidungsführer so dicht beisammen zu haben.

An den Fraktionssitzungen nehmen aber auch eine beachtliche Zahl von Mitarbeitern, Referenten der Fraktion, Vertreter aus Landesvertretungen oder ausdrücklich eingeladene Gäste – das können auch Praktikanten sein – teil. Die Sitzordnung ist nach den einzelnen Landesgruppen gestaltet.



Die Fraktionssitzung der CDU/CSU beginnt mit dem Bericht des Vorsitzenden mit einer aktuellen politischen Analyse der wichtigsten Ereignisse und einer Akzentsetzung in der politischen Beurteilung der Vorgänge. Darauf folgt die Tagesordnung der Plenardebatten in der laufenden Sitzungswoche mit der Bekanntgabe derjenigen Fraktionsmitglieder, die zu den einzelnen Punkten im Plenum reden sollen. Schließlich werden sämtliche Initiativen aufgerufen, die im Bundestag zur Beratung und Abstimmung stehen. Über die verschiedenen Themen wird einzeln abgestimmt - mal mit und mal ohne Diskussion. Mitunter kann das dauern - wenn die Meinungen noch auseinander gehen.

Somit ist die Fraktionssitzung der demokratische Resonanzboden für die Entscheidungen des Parlaments.